

# DU WEIST MIR DEN WEG ZUM LEBEN

**Du weist mir den Weg zum Leben.  
Vor deinem Angesicht ist Freude in Fülle.**

Psalm 16,11

**Du hast mein Leben dem Tod entrissen,  
ja, meine Füße vor dem Sturz.**

Psalm 56,14

**Ebne vor mir  
deinen Weg.**

Psalm 5,9

Als ob ich's nicht schon hätte, mein Leben.  
Und doch habe ich nicht alles.  
Manchmal fehlt Freude, die mein Leben erfüllt.  
Ich sehne mich nach ihr: ohne Maske,  
nicht antrainiert und oberflächlich.  
Ich wünsche sie mir tief,  
dauerhaft und tragfähig.

*Gott, du schaust mein Leben an.  
Und wie ein Kind  
ein strahlendes Gesicht beantwortet,  
so möchte ich sein:  
empfänglich für Glück und Zuversicht.  
Gott, zeige mir den Weg ins Leben,  
schenke mir tiefe Freude –  
und sei mir nahe, wenn sie mir fehlt.*

Täglich gibt es viele kleine Tode:  
Die Angst im eigenen Leben  
und für das Leben anderer.  
Abschiede, unbegreiflich und unfassbar.  
Der Absturz vom Fels der Sicherheiten  
passiert schnell: Eine schlechte Nachricht –  
und schon strauchle ich.

*Gott, reiße mich aus diesem Strudel –  
nicht nur meine Gedanken und Gefühle,  
nicht nur mein ängstliches Herz,  
sondern mein ganzes Leben.  
Wer dir vertraut, erfährt dein Erbarmen.  
Aufatmen kann ich, danken will ich:  
Entrissen bin ich dem Tod.*

Schön wären sie,  
die ebenen und geraden Wege,  
leicht und ohne Anstrengung zu gehen.  
Manchmal gibt es sie.  
Dann ruhe ich aus und kann genießen.  
Die anderen Wege, uneben, steinig und steil,  
sie suche ich nicht.  
Doch sie machen mich reifer –  
und ungeahnte Auswege tun sich auf.

*Gott, lehre mich bedenken:  
Du ebnest nicht meinen Weg,  
sondern deinen Weg vor mir.  
Dem will ich trauen,  
auch wenn ich ihn nicht sehe.  
Ich glaube: Auch Umwege  
können Zeichen deiner Güte sein.  
Das möchte ich nicht vergessen.*

**radio m**  
bewegt Menschen

DU WEIST MIR  
DEN WEG  
ZUM LEBEN

# D U W E I S T M I R D E N W E G Z U M L E B E N

Wälze auf Gott deinen Weg,  
vertrau ihm, er wird es schon machen.

Psalm 37,5

Sende dein Licht und deine Treue,  
die mögen mich leiten.

Psalm 43,3

Ich erzählte von meinen Wegen,  
und du erhörtest mich.

Psalm 119,26

Ich schreite aus ins Weite,  
denn ich frage nach deinen Befehlen.

Psalm 119,45

Leichtfertig und naiv erscheint mir das:  
Gott wird's schon richten.  
Ich muss mir keine Gedanken machen,  
wie ich lebe und handle.  
Doch es ist ein gutes Abwälzen:  
Es hängt nicht alles an mir,  
ich muss den Erfolg nicht garantieren.  
Ich übe den leichten Gang.

*Gott, du wirst es recht machen.  
Nimm mir meine Sorgen aus der Hand.  
Ich möchte zurück  
in die Kindheit des Glaubens.  
Gott, hier ist mein Leben.  
Ich wälze es ab auf dich.*

Sehen können – das ist mehr  
als funktionierende Augen zu haben.  
Licht – das ist Klarheit und Perspektive,  
Orientierung für meinen Weg.  
Tun und Lassen in einem neuen Licht.

*Das Licht, Gott, ist deine Treue.  
Auf sie kann ich mich verlassen.  
Nichts wird mich von dir trennen –  
auch ich selbst nicht.  
Du stellst mir keine Bedingungen.  
Ich brauche nur ja zu sagen.  
Ich will, leite du mich.  
Du sorgst dich um mich.  
Das sehe ich und das ist mir wichtig.  
Lass es hell werden in mir.*

Wie gut, dass ich erzählen darf!  
Ich muss nichts in mich hineinfressen.  
Gott hat ein Ohr für mich und meine  
manchmal banalen, kleinkarierten Anliegen.  
Ich muss Gott nicht informieren,  
aber etwas loswerden.  
Hier kann ich es.

*Gott, ich will klare, ehrliche Worte finden.  
Und wenn's mir die Sprache verschlägt,  
hörst du mich trotzdem.  
Du überhörst mich nicht  
und bleibst nicht stumm.  
Lass mich da und dort ein Wunder erleben.  
Und lehre mich, auch das zu hören,  
was ich nicht erwarte.*

Befehle mag ich nicht.  
Warum soll ich sie befolgen?  
Kann ich sehen, was sie sein sollen:  
Anweisungen für ein gutes Leben.  
Ich kann frei ausschreiten ins Weite.  
Gott schenkt Leitplanken,  
die den Absturz verhindern.  
Sie lassen Platz für meinen Weg.

*Gott, ich bin so frei,  
wie ich mich an dich binde.  
Bei dir lerne ich,  
die richtigen Fragen zu stellen,  
zu forschen, die Richtung zu erkennen  
und Antworten zu finden.  
Gott, hilf mir, frei zu sein –  
indem ich bei dir bleibe.*